

An
Frau Regierungsrätin Carmen Haag, Vorsitzende der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)
verwaltung@tg.ch; info@bodenseekonferenz.org
Landtag BW landtagspressestelle@landtag-bw.de
RPF abteilung1@rpf.bwl.de
Landrat landrat@lrakn.de
Landrat Friedrichshafen landrat@bodenseekreis.de
OB Burchardt OB@konstanz.de
Landrat Lindau landrat@landkreis-lindau.de
Landrat Waldshut post@landkreis-waldshut.de
mail@loerrach-landkreis.de; marion.dammann@loerrach-landkreis.de
IHK KN info@konstanz.ihk.de; alexander.graf@konstanz.ihk.de
Stadtwerke Konstanz gf@stadtwerke-konstanz.de
Unitymedia kundenservice@unitymedia.de
SK franz.domgoergen@suedkurier.de; hegau-see.redaktion@suedkurier.de
Zusätzlich 27.4.19 an
SRG Nadine Hermann Support DVB-T dvbt@srqssr.ch
SRF; srf@srf.ch
Deutsch-Schweizerischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages:
Joachim.eder@parl.ch; felix.schreiner@bundestag.de
LFK – Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg: info@lfk.de ·
Council of EU: pressunit@coe.int; daniel.holtgen@coe.int; estelle.steiner@coe.int

sehr geehrte Damen und Herren,

am 11. 3. 2019 sandten wir Ihnen untenstehenden (und angehängten Brief) mit der Bitte entsprechende Schritte zu unternehmen zu wollen um nicht von den unabhängigen Schweizer Informationen und Unterhaltung abgehängt zu werden. Ergänzend möchte ich hinzufügen, dass das Anfangs der 90iger Jahre geschlossene **"Europäisches Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen"** (anbei : <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19890079/index.html> ; Inkrafttreten für: Schweiz 1. Mai 1993, Deutschland 1.11.1994; https://www.lfk.de/fileadmin/media/pdf/europaeisches_uebereinkommen_grenzueberschreitende_fernsehen.pdf

die grenzüberschreitende Versorgung bereits regelt, und anscheinend nun wirtschaftlichen Interessen der Versorger geopfert wird.

Leider haben wir von Ihnen weder Antwort noch Informationen über eingeleitete Schritte erhalten, erhoffen aber weiterhin erfolgreiche Interventionen bei den entsprechenden Stellen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Dank für Ihre Mithilfe



Dr. Christian Millauer, Geschäftsführender Vorstand der BGP

Brief vom 11.3.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Entsetzen werden wir Bürger über die Kabelanbindungen darüber informiert, dass der Empfang des Schweizer Fernsehen SRF am 3. Juni 2019 abgeschaltet werden wird.

Als Begründung werden die Abschaltung der BVB-T Sender infolge notwendiger Sparmaßnahmen und lizenzrechtliche Gründe genannt. Dies ist unseres Erachtens in einer Region - welche politischen Vorgaben zufolge zusammenwachsen soll und dies auch will- nicht hinnehmbar. Deshalb unterstützen wir die von Herrn Konrad Frommer eingeleitete Initiative und teilen die darin zum Ausdruck gekommenen Argumente (Anlage). Es darf einfach nicht sein, dass wir viele Fernsehprogramme aus der ganzen Welt empfangen können, aber unsere direkten Nachbarn mit unserer Landessprache nicht angeboten werden.

Wir bitten Sie deshalb, auf die Betreiber der Medien darauf hinzuwirken, diese sowohl

- der internationalen Kommunikation
- der Gemeinsamkeiten
- der Zusammengehörigkeit
- dem europäischen Kontext maßgeblich zur politischen Meinungsbildung

dienlichen Informationen weiterhin in die Kabelversorgungen – zumindest jedoch in unseren Grenzregionen – einzuspeisen (ORF; SRF).

Es ist technisch sicherlich sehr einfach zu bewerkstelligen, anstelle eines DVB-T-Signals ein anderes Signal (Kabel, Telefon uam) zu verwenden.

Lizenzrechtliche Bedenken mögen berechtigt sein, da diese jedoch bislang erfolgreich ausgeräumt wurden - sollte dies doch weiterhin möglich sein. (wir können uns nicht vorstellen, dass dies jahrzehntelang widerrechtlich geschah...)

Da es sich hier wie dort um öffentliche - rechtliche Sender handelt und in der Schweiz landesweit unsere Sender kostenlos zu empfangen sind – ist wohl dieser Austausch mehr als zu rechtfertigen!

Wir bauen auf politische Maßnahmen seitens aller in unserer Bodenseeregion verantwortlichen Abgeordnete, Landräte, Bürgermeister und der Kommunikationsanbieter.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Christian Millauer



Dietmar Messmer

Geschäftsführender Vorstand
der BGP

Anlage:

Von: Konrad Frommer <fam.frommer@gmx.de>
Betreff: Telekommunikation im Bodenseeraum
Datum: 27. Dezember 2017 um 15:47:14 MEZ
An: info@bodenseekonferenz.org

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Thema, das mich schon seit langer Zeit befremdet, ist der Rückzug des Schweizer- und des Österreichischen Fernsehempfangs in unserem Sendegebiet. Aktueller Anlass für diese Initiative ist der vor wenigen Tagen erschienene Südkurier-Bericht „ORF zurück auf den Bildschirm.“ Ist das nicht eine äussert negative Entwicklung für den so sehr umworbenen Bodenseeraum und dessen Gemeinsamkeit? Es müsste doch erreichbar sein, dass hier im Dreiländereck die Kommunikation via Telefon und auch im Rundfunk und Fernsehen ohne zusätzliche Kostenbelastung möglich sein muss. Das wäre ein Segen für die hier lebenden Menschen. Man will doch gerade über die Kommunikation das Zusammenleben verbessern. **Für die „IBK“ wäre dies eine ganz besondere Aufgabe im Sinne der Stärkung der Zusammengehörigkeit in der Grenzregion, so wie die IBK dies in ihrer Zielsetzung formuliert hat. Ich empfinde es als eine besonders negative Entwicklung, wenn das natürlichste Bedürfnis der Menschen in der Region, über die Kommunikation ein besseres Verständnis für einander zu entwickeln, so empfindlich erschwert wird.**

Mit besten Grüßen

Konrad Frommer
Brandestr. 2
78464 Konstanz
T +49 7531 367421 + 64987 (AB)
M +49 171 3012293
Email: fam.frommer@gmx.de